



Pressemitteilung

MEDIAFIX rettet Millionen analoge Bilder

Kölner Start-up hat professionelle Digitalisierung mit eigener Technologie ausgebaut und rettet nun auch VHS-Kassetten und Schmalfilme zu bezahlbaren Preisen.

Köln, 21.08.2014. Mit der Digitalisierung von Dias hat alles angefangen. Vor knapp zwei Jahren starteten drei Kölner Gründer mit der MEDIAFIX GmbH auf 25 Quadratmetern und mit drei Aushilfen. Die Technologie kam aus dem Familienumfeld eines Gründers. Inzwischen scannt das MEDIAFIX-Team auch Fotos und Negative und digitalisiert VHS-Kassetten und Schmalfilme. All diese analogen Medien drohen mit der Zeit zu verfallen. Über 7,3 Millionen Bilder haben die Kölner schon gerettet und die Maschinen laufen weiter – Tag und Nacht. Aus den 25 Quadratmetern sind 380 geworden und aus den drei Aushilfen 30 Mitarbeiter.

„Es gab bislang kein Unternehmen in Deutschland, das bezahlbare Digitalisierung für die breite Masse angeboten hat“, so MEDIAFIX-Geschäftsführer Hans-Günter Herrmann. „Die Leute konnten entweder zu deutlich teureren Anbietern gehen oder sich selbst an den Scanner setzen. Das ist gerade bei großen Mengen teuer und zeitaufwändig.“ Die selbst entwickelte Technologie von MEDIAFIX scannt schnell und ist auch bei hohen Auflösungen günstig. Das Unternehmen kann daher eine Bestpreisgarantie anbieten.

„Wir digitalisieren schon seit langem für Hobby- und Profifotografen. Durch Empfehlungen von Kunden sind wir sogar von Instituten und Besitzern größerer, wertvoller Sammlungen angesprochen worden und haben zum Beispiel Dias von prähistorischen Felsbildern für die Uni Köln gescannt“, berichtet MEDIAFIX-Geschäftsführer Stefan Wickler. „Wir haben auf diese Nachfrage reagiert und neben unserer eigenen Technologie auch einen Hasselblad-Scanner angeschafft.“ Der Hasselblad Flextight X5 ist der derzeit leistungsfähigste Scanner auf dem Markt und liefert Bestwerte in Sachen Auflösung, Dichteumfang und Farbraum – er ist allerdings auch zehnmal teurer als die MEDIAFIX-Technologie.

Die Kunden kommen aus ganz Deutschland und erhalten ihre Fotos und Filme auf USB-Stick, DVD oder Festplatte. Digitale Bilder haben den Vorteil, dass sie nicht mehr verfallen können. Durch die Nachbearbeitung lassen sich Farben und Kontraste deutlich verbessern und Schäden retuschieren. „Wir beraten jeden Kunden einzeln und sind kein anonymer Dienstleister“, sagt Geschäftsführer Stefan Wickler. „Es geht um private Fotos und wertvolle Bilder, das ist auch eine Vertrauensfrage.“

Hans-Günter Herrmann beschreibt die Vision des Unternehmens: „Wir wollen alle analogen Medien Deutschlands digitalisieren. Die Phase, in der viele dieser Bilder verfallen, ist längst erreicht. Die Bilder von Privatleuten, Sammlern und Archiven müssen in den kommenden Jahren digitalisiert werden. Diese Kapazitäten wollen wir aufbauen.“

Detailliertere Informationen, Fotos von freigegebenen digitalisierten Bildern und Portraits von den drei Gründern finden Sie hier: www.mediafix.de/presse. Weitere Bilder erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Über MEDIAFIX

Das Kölner Start-up MEDIAFIX GmbH ist im Oktober 2012 von Hans-Günter Herrmann (30), Stefan Wickler (26) und Christoph Kind (30) gegründet worden. Mit selbst entwickelter Technik haben die Gründer zunächst nur Dias gescannt, später auch Negative und Papierfotos. Über 7,3 Millionen Bilder hat das mittlerweile 30-köpfige Team von MEDIAFIX schon vor dem Verfall gerettet. Inzwischen digitalisieren sie auch VHS-Kassetten und Schmalfilme auf professionellem Niveau und zu bezahlbaren Preisen.

Pressekontakt

MEDIAFIX GmbH
Hans-Günter Herrmann (Gründer & Geschäftsführer)
Eupener Str. 165, 50933 Köln
www.mediafix.de

Tel.: 0221 - 67 78 69 33
Fax: 0221 - 67 78 69 38
E-Mail: presse@mediafix.de